Presseinformation

17. Juli 2008

Neues „Sole-Inhalatorium" in Waldenstein

Weitere gesundheitstouristische Einrichtung im Waldviertel

In der Gemeinde Waldenstein im Bezirk Gmünd wird ein „Sole-Inhalatorium" errichtet. Es handelt sich dabei um eine so genannte Gradieranlage. Solche Anlagen erfreuen sich steigender Beliebtheit: In einem Gradierwerk wird die Luft mit soleähnlichen Partikeln angereichert, wobei dies durch Herabtropfen solehältigen Wassers auf Schlehdornzweige geschieht. In der Gradieranlage atmet man diese angereicherte Luft ruhig und entspannt ein und erlebt eine wohltuende Wirkung. Der Besuch eines Sole-Inhalatoriums wirkt vorbeugend bei Allergien, Bronchitis, Nebenhöhlenentzündungen, Herz-, Kreislauf- und Gefäßerkrankungen etc. und ist vor allem auch allergiegefährdeten Kindern zu empfehlen.

Die Anlage in Waldenstein ist für alle BesucherInnen kostenlos, geführt und betreut wird sie von der Gemeinde. Als begleitende Marketingmaßnahmen für das Projekt sind Infotafeln, Hinweisschilder, Drucksorten für den Vertrieb, Besuch der Tourismusmesse, Homepage-Etablierung und Veranstaltungen geplant.

Die Kosten für das Sole-Inhalatorium betragen 68.400 Euro. Das Projekt wird vom Land Niederösterreich aus Mitteln der ecoplus Regionalförderung unterstützt. Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann: „Dieses Projekt stärkt den Ruf des Waldviertels als Erholungs- und Gesundheitsdestination und ist auch ein Beispiel für eine effiziente Umfeldentwicklung."

Nur wenige Kilometer von Waldenstein entfernt befindet sich auch das Solefelsenbad Gmünd. Seit der Eröffnung im Dezember 2006 zählt man bereits rund 400.000 BesucherInnen.

Weitere Informationen: ecoplus, Mag. (FH) Eberhard Blumenthal, Margarete Pachernig, Telefon 02742/9000-19616, e-mail e.blumenthal@ecoplus.at und m.pachernig@ecoplus.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at